

Klasse 8H/L: Finger weg vom Handy – eine Woche ohne Handy

„Schüler lesen Zeitung“ - ein Projekt der DNN. Wir haben mitgemacht. Hier ist unser eingereichter Artikel:

Eine Woche ohne Handy – geht das? Schaffen wir 168 Stunden ohne Handy? Jeder weiß doch, dass man es ohne Handy nicht aushalten kann.

Wir haben diesen Selbstversuch riskiert. Viel war vorher zu überlegen, weil wir das Handy doch überall brauchen: Drei Schüler fahren täglich mit dem Bus oder der Straßenbahn in die Schule, und da müssen sie die Zeit wissen, um nicht zu spät zu sein. Sie wollten es mal mit einer normalen Armbanduhr versuchen – so umständlich. Freunden musste Bescheid gesagt werden, damit sie nicht plötzlich anrufen. Oder sollte man etwa Festnetz benutzen? Was sollten wir spielen, wenn mal Langeweile ist?

**SCHÜLER
LESEN
ZEITUNG**

Der erste Tag ist okay. Die ganze Klasse und unsere Lehrerin lassen die Handys zu Hause. Einige von uns tragen Uhren.

Tommy: *Was für eine krasse Nummer!!*

Wir sind nervös und fühlen uns anders, irgendwie falsch. Alle kommen trotzdem noch mit einem Lächeln in die Schule. In den Pausen denken wir nicht an unsere Handys, weil wir meist mit unseren Freunden quatschen und lachen. Aber der Alltag wird langweiliger, wir schaffen das langsam nicht mehr... Und heute ist erst Mittwoch... nicht mal die Hälfte der Woche ist um. Egal... Weiter kämpfen... Wir fragen viele fremde Personen nach der Zeit. Mann, ist das peinlich.

Am zweiten Tag ist es weniger langweilig. Alle kommen noch gut gelaunt in die Schule, weil wir heute ab Mittag viel Action haben: Volleyball und Fußball spielen, Film drehen, Schülerzeitung, Theater

Yasmin: *Ich möchte Musik hören und zu meinen Freunden gehen. Ich habe den Bus fast verpasst. Meine Mutter findet toll, was wir machen, das finde ich richtig fies. Aber jaaaa, wieder ein Tag geschafft.*

Tommy: *Für mich ist das ganz schlimm. Es ist nur zwei Tage her, trotzdem geht es mir nicht gut, weil das Handy nicht da ist. Also nutze ich den PC, brauche Facebook, Instagram, Whatsapp und Spiele. Jetzt geht es mir besser.*

Am dritten Tag sind die meisten sehr, sehr nervös, weil jetzt das Wochenende kommt.

Yasmin: *Jey, wieder ein Tag geschafft. Aber langsam bin ich schlecht gelaunt. Ich brauche mein Handy!!!! Wie soll ich meinen Freunden Bescheid geben, shoppen gehen können? Ach Gott, ist das stressig ohne Handy.*

Leon: *Gemein, dass ich meinen Freunden nicht Bescheid sagen kann, um uns zu treffen. Ich kann nicht mit meiner Freundin telefonieren. Wieso haben alle gesagt, dass sie mit dem Versuch einverstanden sind???????*

Am vierten Tag geben die ersten drei Schüler auf.

Tommy: *Ich will meine Nachrichten wissen.*

Leon: *Mein Handy blinkt, das ist meine Freundin. Schluss, das halte ich nicht aus, da muss ich aufgeben.*

Patricia: *Endlich, mein Handy ist wieder da.*